

- 1) Zur Identifikation der Personen wurden die Kompagnierödel vom August 1709 - s. AH 119/36 - und September 1709 - s. AH 105/12 - herangezogen.
- 2) Der nächstfrühere uns bisher bekannte Brief datiert vom 15. Juli 1709, s. AH 98/53. Doch dürfte es sich dabei kaum um das im vorliegenden Brief genannte Schreiben handeln.
- 3) Dieser konnte in den obgenannten Rödeln nicht nachgewiesen werden.
- 4) s. AH 92/143

Original - AH 92, 350-351

201

[16]51 Oktober 3., Luzern; "in yl"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] RITTER LUDWIG MEYER AN [ALT] AMMANN  
UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT [BEAT II.]<sup>1</sup> ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Des H. an mich abganges Schriben Hab ich Zu Rächt empfangen. und den Jn Halt verstanden. Erstlich Betrifft unsser Sach wegen dye Zürcher Betreffen[!] Thutt [- Uttwiler- und Lustdorferhandel -]<sup>2</sup> gedenck Jch das man Jn Halten und verziehen mus. Bis Ein antwort von [Schultheiss und Rat von] Bern [an die VI kath. Orte - V plus kath. GL]<sup>3</sup> Ervolgen werdt, doch ich uff alles flisig uff Merken wil, und dan den H. Brich-ten so es Etwas Nüwes Jst, anlangt die früchten [- als Kriegsproviand? -] Zu kauffen Jst noch un-  
gwüss dan man vermelt vor Martini [=11. November] Nüt Zu kauffen Sig, Anlangt, was uff Ein Person gang Eines Tags hat man vermeint 1½ lb. brot, bringt von Einem Lucerner Mütt kernen für 130 Personen für 1 Tag, dis kan Man Jezt uffrechnen, demnach betrifft den H. [Gemeindeschreiber von Baar?] Jacob Hotz und sinen Sohn [- es kommen v.a. Hans Hotz und Franz Hotz in Frage -], hab ich sampt H. Schu[ltheiss von Luzern, Ulrich] Dolliker [=Dulliker] un-ser best than, aber Nüt Erhalten mögen, vermein das best für Jne Ba-schi Bucher weri dye wirttschafft Zu Verlichen die doch im hab wellen 150 gl. Zins gelten. also besorg ich das er wenig andres Erhalten werdt."

"<sup>1</sup> Müt Lucerner Mäss ist für 130 Personen eines tags Jedem 1½ lb. brott Zuegeben."

- 1) Der Adressat wird versehentlich Beat Jakob genannt.
- 2) s. EA VI 1, 79 a
- 3) s. AH 122/160

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.  
AH 98, 352-353 - Blatt 352<sup>v</sup> und 353<sup>r</sup> leer